Birtenblatt

Deutschen Buchhandel

und fur bie mit ihm

verwandten Geschäftszweige.

herausgegeben von ben

Deputirten bes Bereins ber Buchhandler gu Leipzig.

Amtliches Blatt des Borfenvereins.

№ 44.

Mittwochs, den 12. Dai.

Der Leipziger Commiffionshandel und ber Machdrud.

In Dr. 13. ber fubbeutichen Buchhandlerzeitung wird bie bekannte Entscheidung der Leipziger Rreisbirection in Betreff des Sildburghauser Rachdruds von Leffings Da= than, ihrem Resultate nach mitgetheilt und baran bie Be= mertung gefnupft, es fei boch fonderbar, daß bei biefen Fra= gen niemals Leipzigs boppelte Eigenschaft als Partifel bes Ronigreichs Sachsen und als Sauptstapelplat und Porto= franco des beutschen Buchhandels in Betracht gezogen merbe. Much von andern Seiten find mehrfache Befurch= tungen in Rudficht auf die in der letten Beit baufiger vor= gefommenen Beschlagnahmen auswartiger Nachbrude aus= gesprochen, und es find wohl auch Drohungen laut gewor= ben, daß man, auf biefen Grund bin, einen andern Stapelplat mablen werbe. Ronnen wir nun auch auf folche Heußerungen nur wenig Berth legen, fo fcheint es boch voll= fommen an ber Beit, einen vorurtheilsfreien Blick auf bie Stellung bes hiefigen Commiffionshandels jum Nachbrud gu werfen und zu untersuchen, sowohl ob die ausgesprochenen Bormurfe gegrundet, als auch ob die lautgewordenen Befürchtungen hinreichend motivirt find.

Unfere Biffene find neuerdinge, außer bem bereits ermahnten Rathan und Rabeners Werfen nur noch ein Berliner Abdrud von Bacharia's Renommiften, ber Rlang'iche Dach= brud von Schillers Berten, ber Scheiblesche Rachbrud von Blumauers Berfen und ber Silbburghaufener Rachbrud bon Bielands Dberon hierorts mit Befchlag belegt morben und es ift zu bemerten, bag bie Befchlagnahme bes Dberon auch im Großherzogthum Gachfen=Beimar=Gifenach und auf vorgangig eingeholtes Gutachten ber Sachverftanbigen, auch im Ronigreich Preugen bewirft worden ift, wie denn die= felbe auch wegen Leffings Nathan in Berlin fattgefunden bat.

Der Fall verschiedner Rlaganstellungen wegen ber in Rurg Sandbuch der beutschen Nationalliteratur bewirften un= | wiffen wollen, eben fo entschieden durch die Borte des Bundes: Er Jahrgang.

befugten Aufnahme von Goethe's Iphigenie, hermann unb Dorothea, ingleichen von Schillers Wilhelm Zell gehort nicht bierber, weil eine Befchlagnahme nicht ftattgefunden bat, und weil die Frage über die Rechtmäßigkeit felbft noch nicht geloft worden ift.

In Rudficht auf die übrigen Falle fpringt aber zuvorderft in bie Mugen, daß ber Umftand, baß in Sachfen noch jest bas ewige Berlagerecht gilt, welches im übrigen Deutschland beziehentlich bis auf 30 Jahre nach bem Tobe des Mutors und bis auf 10 Jahre nach bem Erfcheinen eines Berfes beschrankt worden ift, durchaus feinen Ginfluß auf die Ents Scheidung gehabt hat, weil ja Leffing ebenfalls über 30 Jahre tobt und gleichwohl der Nachdrud bes Nathan auch in Preufen verboten worden ift, und verboten werden mußte, weil bas Preufische Gefet von 1837 auf bie bei beffen Publis cation bereits ericbienenen Bucher fich entweder gar nicht bezieht oder auch biefe mindeftens 30 Jahre vom Erfcheis nen an ichust, fo bag bie Differeng zwischen bem Preugischen und Gachfischen Recht erft nach bem Jahre 1867 in praftifche Wirkfamkeit treten fann. Daffelbe gilt von Bapern und Beimar, welche ebenfalls die breifigiahrige Frift angenommen und in Bezug auf die vor der Publifation ber bied= fallfigen Gefete erichienenen Schriften feine andere Beftimmung getroffen haben, als bag biefelben gu beren Gunften anwendbar fein follen.

Allein mit Ausnahme der Schriften von Rabener, bes Mas than und des Renommiften von Bacharia, murbe bas Berbot bes hier in Beschlag genommenen Rachbruds auch in allen anbern beutschen Staaten haben erfolgen muffen, weil bie= felben innerhalb ber legten 20 Jahre vor Erlag bes Bun= desbeschluffes erschienen find; weil alle biefe Berte ben Schut bes Bundes auf mindeftens 10 Jahre genießen, und weil die Muslegung berer, welche biefen Schut auf die innerhalb jener 20 Jahre guerft erschienenen Berte beschrantt

beschluffes, als burch bie nachfolgenden Sandlungen des Bunbestags widerlegt werden, als welcher nicht unter bem 11. Febr. b. J. fur die Bielandichen Berfe ein 20jahriges Privilegium hatte ertheilen tonnen, wenn jene Muslegung richtig mare. Es ift namlich burch ben 3. Urt. des Bundesbefchluffes bie Bewilligung einer 20jahrigen Schutfrift an die Bedingun= gen gebunden, daß von der betheiligten Regierung binnen 3 Jahren nach bem Ericheinen barauf angetragen wird. Dun find aber bie Bielandichen Berte befanntlich jum größten Theile im vorigen Jahrhunderte erfchienen und Die lette Gefammtausgabe vor 1840 ift im Jahre 1829 her= ausgekommen. Die Bedingung bes 3. Urt. ift baber nur in Beziehung auf biefe lette Musgabe erfullt und bie in Frage fte= hende Privilegienertheilung hebt als authentische Interpretation jeben Zweifel über den Ginn des Bundesbeschluffes auf, wenn gleich baburch bie Musfichten und Soffnungen berjenigen ge= taufcht werden, die in dem Bundesbefchluß mefentlich die Preis= gebung einer großen Ungahl werthvoller, alterer Berlagsartifel erblickten. Rehren wir jedoch von biefer icheinbaren Ubichweis fung ju dem eigentlichen und nachften Wegenftand biefer Er= orterung gurud, fo fann und guvorderft nicht entgeben, wie geringfügig die Bahl ber verfolgten Nachdrucke im Berhaltniß zu der gangen Maffe der literarischen Erscheinungen und wie un= begrundet beshalb jede Befurchtung ift, daß die Sandhabung ftrengen Rechtes dem literafchen Berfehr von Leipzig mefentli= den Abbruch thun oder die Berlegung bes Stapels rechtfertigen fonne. Der neue Deffatalog weift 4513 feit Michaeli er= fchienene Bucher aus, und auf diefe enorme Bahl fommen 6 Befchlagnahmen und diefe find von den rechtmäßigen Gigen= thumern, im Intereffe ihres Eigenthums und ber gangen 527 Berleger, welche bei obigen Erscheinungen betheiligt find, ausgebracht. Unmöglich fann ichon bem Umfang nach bie= fer Erfolg bem Leipziger Commiffionshandel Gintrag thun, unmöglich fonnen bavon die Grunde hergenommen werden, Leipzig ale Commiffionsplat berabzufeten! Sierzu fommt, bağ von ben betroffenen Buchhandlungen nur drei bem Bor= fenverein als Mitglieder angehoren; Ignag Rlangs Wittme ftust fich auf bas frubere Defterreichifche Recht und bas biblio= graphifde Inftitut in Sildburghaufen hat von feinem erftem Entstehen an feine hauptfachlichfte Thatigfeit auf Die unentgeltliche Benubung fremder Berlagsrechte gemenbet, und ift mohl beshalb junachft außer Berbindung mit dem eis gentlichen beutschen Buchhandel geblieben. Bei den übrigen Sandlungen glauben wir annehmen zu durfen, daß ihre Ber= ichulbung mehr auf Untenntnig beruht.

Bas ben zweiten Bormurf betrifft, bag bei ben Enticheibungen hiefiger Behorden die Gigenschaft Leipzigs als Stapelplat bes beutschen Buchhandels überhaupt nicht in gegriffen , benn noch niemals ift ein hiefiger Commiffionair megen ber Berfendung auswartiger Nachdrude in bas Musland, wenn biefelben bier nicht eroffnet werben, gur Berantwortung gezogen worden und die Gachfifche Gefeggebung verbietet vielmehr ausbrudlich jebe diesfallfige Rachforschung, obwohl der Buchhandel felbft fur bei Weitem ftrengere Maas= regeln wenigstens in fruberer Beit fich ausgesprochen bat.

Schon im Jahre 1779 hatten die Rlagen über den Ber: fall des beutschen Buchhandels fo überhand genommen, bag

Philipp Grasmus Reich, ein Mann über beffen Ginficht und Berbienfte nur eine Stimme berricht, fich veranlagt fanb, Borfchlage einzureichen, wie ber Buchhandel in Leipzig in mehrere Aufnahme gebracht und den Befchwerden der Buchhands ter abgeholfen werden fonne. Um biefen Untragen gu ent= fprechen und ben Buchhandlern in Unfehung ber Berlages bucher ihr Eigenthum gu fichern ohne Die Freiheit bes Commercii allgufehr einzuschranten, maren baruber fomohl bie betreffenden Behorden als die Deputirten mehrerer in- und auslandifcher Buchhandlungen von ber fachfifden Regierung gehort worden, und ein Refcript vom 25. Mai 1781 ents halt die Refultate ber angestellten Untersuchungen. Der 2. Punkt betrifft ben hier in Frage befangenen Gegenstand. Es hatten namlich die Buchhandlungs = Deputirten in Untrag gebracht, daß alle von beruchtigten Rach= brudern inleipzig ein = und burgehende Ballen einer obrigfeitlichen Durch fehung unterwors fen und die darin befindlichen Nachdrucke confiscirt werden mochten. Sierauf wird entschieden, daß von der beantragten Durchsehung nicht nur bie auf einer Uchse blos burch= gehenden, fondern auch die Ballen ausgenommen werden follen, welche unter obrigfeitlichem Siegel bis gum meis tern Transport uneroffnet niedergelegt werden; babingegen wird des Magiftrats pflichtmäßigem Ermeffen anheim gegeben, ,nach Befchaffenheit des obwaltenden Berbachts und anderer in Betracht fommender Umftande ju Groffnung und Untersuchung aller von einem bekannten Nachbrucker einges brachten Ballen, foweit nicht die obige Husnahme ftattfindet, ju verschreiten." Allerdings foll aber, nach f. 5. des Manbate von 1773, ber Bormand, als ob die nachgedruckten Eremplarien, welche fich bei einem hiefigen Buchhandler vorfinden, blos durch hiefige Lande durchgeführt wurden, fo batd folche ausgepadet ober jum Commiffions ober Gpebitionshandel nieder gelegt worden, nicht berudfichtigt, vielmehr Diejenigen, welche fich bei dem Berfauf des Nachdrucks als Commiffionairs oder Unterhandler gebrauden laffen, oder durch Berhehlung oder fonft dabei Borfdub thun, mit willführlicher Strafe belegt merben-

Dag nun bei der Beurtheilung des Rachdruckbegriffs die hierlandische Gefetgebung in ber Unwendung beffelben auf Inlander jum Grund gelegt werden muß, liegt in der Natur ber Sadje, und ift im großten Intereffe bes Buchhandels felbft, ba außerdem die Nachdrude aus folden Staaten , mo berfelbe überhaupt nicht als unerlaubt betrachtet mirb, namentlich aus ber gangen Schweit, ohne hinderung in Leipzig eingeführt und bebitirt werben tonnten, und wenn man in diefer Ungelegenheit fich einmal von dem feften Princip ber im Nachbrud liegenden Gigenthumsverlegung entbas Muge gefaßt werde, fo ift derfelbe wirklich aus der Luft fernt, es feinen Saltpunkt fur die Beurtheilung weiter giebt. Die Rechte und Pflichten ber hiefigen Commiffienairs find burch obige Borfchriften flar und beutlich bestimmt. Fur Patete, welche uneröffnet burch ihre Sande geben, find biefelben nicht verantwortlich und hierdurch ift die Rudficht auf bie Eigenschaft Leipzigs als Stapelplat bes beutschen Buch: handels vollständig gewahrt. Berden aber Rachdrucke bei ihnen eröffnet gefunden, fo fonnen fich biefelben burch bas Borgeben, daß biefe gur Wiederausfuhr bestimmt gemefen, nicht ichuten, fondern jeder, welcher als Commiffionair ober Spediteur, ober in irgend einer andern Beife an der Ber- | Dr. 18 wird ergablt, es habe Jemand einen an die Redaction breitung oder Berhehlung eines Rachbrucks Theil nimmt, foll mit willführlicher Strafe angesehen werben. Diese Strafe ift nicht naber bestimmt; fie muß aber nothwendig geringer fein, als die Strafe bes Dachbruds, welche in Confiscation ber vorhandenen und Erfat der verfauften Eremplare, fammt einer Geloftrafe von 50 Thir. befteht. hiernach find aber auch unfere Commiffionairs um Bieles beffer baran, als diejenigen, welche mit bem Berfaufe ober Bertriebe von Rach= drudt fich befaffen.

(Schluß folgt.)

Grelarung.

Im Organ fur den deutschen Buchhandel Dr. 15 und nach diefem in ber fubbeutschen Buchhandlerzeitung

bes Borfenblattes gefandten Muffat, melder die Declaration eines fur ben gangen Buchhandel wichtigen Rechtsverhalt= niffes enthalten, nicht von der Redaction ober Erpedition, fondern von berjenigen Perfon, beren offenbares Unrecht in diefem Auffate nachgewiefen worden, guruderhalten, und zwar mit nachfolgender Bemertung: "Ich hatte felbft Ihren Muf= fat in das Borfenblatt verordnet, wenn Gie Ihren Da= men barunter gefett hatten."

Ich fuble mich gebrungen gu erflaren, bag mir ein folder Fall ganglich fremd ift und mahrend ber Beit ich die Redaction des Borfenblattes beforge, nicht vorgekommen Georg Wigand.

Berantwortlicher Rebatteur: 3. Biganb.

n n t m a ch

Bucher, Musikalien u. f. w. unter der Preffe.

Statt Bahlzettel. [2402.]

In einigen Tagen erscheint bei mir : Westphälische Zustände.

Gine freimuthige Denfschrift bei ber Thronbesteigung Gr. Maj. Friedrich Wilhelm IV.

von 97. Preis geh. 15 Mgf. (12 ggf.)

Bon biefer Schrift wird nichts unverlangt versandt und bitte ich baber schleunigst à C. ju verlangen. Iferlohn, im Mai 1841.

Georg Müller.

Anzeigen neuer und alterer Bucher Musikalien u. f. w.

[2403.] Im Berlage ber Ctabel'ichen Buchhandlung in Burgburg ift fo eben erfchienen :

> f. Goffine's driftfatholisches

Unterrichts: und Erbanungsbuch

worin alle fonn= und festtäglichen Epifteln und Evangelien, die Glaubens- und Sittenlehren, auch die Rirchengebrauche erflart, und die Gebethe der Rirche nebft vielen Betrach= tungen enthalten find. Bermehrt, verbeffert und berausge= geben von J. A. Dieg. Dritte, mit den Epifteln und Evangelien auf alle Tage in der Fasten vermehrte Auflage in 2 Theilen. Mit einem Titelfupfer. Mit Genehmigung des hochw. bifchoft. Ordinariats ju Burgburg. 544 Bogen in größtem Detav-Format mit ichoner großer Schrift ges brudt. Preis 1 fl. 21 fr. oder 1 fl. 15 fr. CM. 25 Mg.

Diejenigen Sandlungen, welche fich von diefem im fatholifden Publifum fo befannten Buche Abfas verfprechen, wollen bavon verlangen. Muf 12 feftgenommene Er. geben wir 1 Er. gratis, verfenden folches jedoch nicht pro novitate.

[2404.] In meinem Berlage ift fo eben erschienen und liefert herr G. E. Frisiche auf Berlangen mit 33 po. Rabatt fur eigne Rechnung:

הפנה לבני מצנה Chinney libne Mizvah,

Stunden der Weihe für israelitische Confirmanden

in einer Reihe von Betrachtungen über die wesentlichsten Bunfte ber mosaischen Lehre

M. Creizenach, Dr. Rebft einem Unbang jubifcher Gebichte von Dr. Theodor Grengenach.

gr. 8. broch. Preis 1 fl. 12 fr. 20 Mg. (16 gge.) herr Dr. Ereigenach nimmt befanntlich burch feine von eben fo großer Belehrfamkeit als forfchenbem Beifte zeugenben theologischen Berte einen der erften Plage unter unfern miffenschaftlich gebildeten Theologen ein, so wie er als praktischer Religionstehrer ausgezeichnet ift. In dem gegenwartigen 3mede hat er ber israelitischen Jugend und ben Religions=Lehrern ein febr ichagbares Gulfemittel in bie Sand gegeben. In ebelfter und zugleich popularer Darftellung bat er bie Religions-Lebre, fo weit fie in ben Rreis ber Confirmanben gebort, entwickelt und nichts unberührt gelaffen, mas gur Befestigung eines erleuchtes ten Glaubens in ben Bergen ber Jugend bient. Es wird bei ber Confirmation mit bem beften Erfolge gebraucht werben und fegenereich wirten.

M. L. St. Goar, in Frankf. a. M.

[2405.]Wahlzettel.

Handlungen, welche Absatz von Kirchenmusik haben wollen gefälligst von Nachstehendem ihren Bedarf à Condwählen:

3 Messen für 4 Singstimmen, 2 Violinen, Viola, 2 Flöten, 2 Horn und Bass. Von F. A. Hartmann. Preis 2 fl. 30 kr. oder 1 \$\beta\$ 15 Ngg. (1 \$\beta\$ 12 gg.) Würzburg, im April 1841.

Voigt & Mocker.

[2406.]

Berlageverzeichniß

Buchhandlung Georg Benbel in hamburg.

Die mit einem * bezeichneten Berte erfcheinen funftig.

Es Bitte ju wählen.

* Unfange, bie, bes Sebraifden. Bom Schullehrer bes 19. Jahrhunderts.

Danneckers ausgewählte Werke, herausgegeben von C. Grüneisen und T. Wagner. Mit deutschem und franz. Text. cart. 214.*

* Ergablungen ber Genien. Bur Unterhaltung und Be-

* Luthere Catedismus, fur heutige Chriften, erklart vom Schullehrer bes 19. Jahrhunderts.

Schulierthumer, widerlegt vom Schullehrer des 19ten Jahrhunderts. 1—3. heft. Auch mit dem Titel: Der Schullehrer des neunzehnten Jahrhunderts. 5—7. Supplementheft. gr. 8. 1840—41. geh. à 7½ Ng? (6 gg?.)

Ecott's, Walter — ausgemahlte Romane. Uebersett und herausgegeben von Carl Immer und henry Clifford. 10 Bande. 8. 1840—41. Fertig find 1—5. Band à 1 \$\beta\$.

Dieselben enthalten bie vollständigen Romane:

*Der Alterthumler. Quentin Durward. Ivanhoe. Renilworth. *Der Rerter von Edinburgh. *Guv Mannering.

*Der Pirat. *Der Schwarmer. Der Talisman. Waverley.

Einzeln mit besondrem Titel cartonirt 1 \$100.

(Die noch fehlenden Romane find im Manuscripte fertig und erscheinen unfehlbar noch diefes Jahr.)

* Sheridan, R.B. The Scool for Scandal. A comedy in 5 Acts. Mit Noten zum Privatgebrauche und als praktische Anleitung der engl. Conversation von H. Croll.

Smith, D. The academical Instructor, oder neue Sammlung englischer Vorschriften für den Gebrauch in Schulen und Handlungsacademien, sowie zum Selbstunterricht. 1. 2. 3. Heft. gr. 4. 1840. à 15Ng. (12gg).*

- dasselbe complet, 4. Auflage. 1841. 1\frac{1}{2} 1\beta. *

* Spruchbuch — bas neue wurtembergische — kateches
tisch erklart vom Schullehrer bes 19. Jahrhunderts.

* Till Gulenspiegel, mit 50 Zeichnungen v. U. Schröds

ter in Duffelborf.

(Bidocq) Mus bem Leben und ben Memoiren eines ehes maligen Galeerensclaven. Mus bem Franz. 8 Thie. gr. 8. 1829. geh. Herabgesett auf 3 . p. *

2Baiblinger, F. 2B. Lieder d. Griechen. gr. 8. 1823. (fehlt.)

— Phaeton. 2 Thle. gr. 8. 1823. cart. 20 Ng..

(16 gg.) *

- brei Tage in der Unterwelt. 8. 1826. geh. 7½ Ngs. *
- gesammelte Werke, mit des Dichters Leben von S.
v. Canib. Mit W's Bildniß und Facsimile. 9 Bande.
12. 1839—40. geh. 5 \$ 7½ Ngs. (5 \$ 6 ggs.) *

* Wiebe, Co. — Anfange bes Englischen bis jum Lesen und Ueberseben eines Klaffifers. In Berbindung mit der Unschauungslehre. Mit Borrede vom Schullehrer bes neunzehnten Jahrhunderts.

[2407.] Im Berlage ber unterzeichneten Buchhandlung ift

Archiv

historische Entwickelung und neueste Geschichte

lutherischen Kirche.

Berausgegeben

Dr. J. G. Scheibel.

gr. 8. brofchirt. 318 Geiten. Preis 1 . . .

Prüfungstafel und Gebete für Beicht= und Abendmahlstage. Zweite Auflage;

unb

Beicht= und Kommunionbüchlein für evangelische Christen.

8. brofdirt. 8 Bogen. Preis 71 99 . (6 ggf.)

Wir haben beibe Schriften bereits nach Bablzetteln und pro novit. verfandt und ersuchen biejenigen herren Collegen, welche nicht damit versehen worden find und fich Absat bavon versprechen, ihren Bedarf gef. burch unsern Commissionair herrn R. F. Robler in Leipzig zu verlangen.

Joh. Phil. Ram'sche Buchholg. in Rurnberg.

[2408.] LE Für Buchhändler. En

Genrebilder

aus bem

Buchhändlerleben

Erftes Seft.

Geschichte eines Verlangzettels. Bon B. Senff. Der Ballen kommt! Bon G. A. Bogel. Erinnerungen aus Wien. Bon B. A. Brügmann.

Mit 1 Stablitich.

(Das Innere ber Biener Cenfur.)

Eleg. geh. 10 Ng. (8 gge.) baar.

Bestellungen à Cond. fonnen nicht beruchsichtigt werben.

Leipzig, D.= D. 1841.

28. Engelmann.

[2409.] Bei Unterzeichnetem ift fo eben in Commiffion erschies nen und wird auf Berlangen von Grn. Robler in Leipzig ausgeliefert:

"Epheuranken." Dichtungen von S. J. Fried. 2 Bbe. Preis 2 ...

Meidhard in Spener.

[2410.] Das in unserm Verlage erschienene und in 4 Lie- [2413.] B. Seligeberg in Banreuth offerirt nachstes ferungen ausgegebene medicinisch-chirurgische Prachtwerk: benbe, bestens conservirte Berte, (2 Theil & ammiffele

Die

Erkenntniss und Behandlung

Eingeweidebrüche.

Von

A. K. Hesselbach, Prof. an der chirurg. Schule zu Bamberg; vieler gelehrten

Gesellschaften Mitglied.

ist nun vollendet, worauf wir unsere Herren Collegen aufmerksam machen und zugleich Veranlassung nehmen, das Werk ihrer ferneren Verwendung zu empfehlen.

Es umfasst dasselbe 44 Bogen Text und 30 Tafeln Abbildungen in Royal-Folio, wofür wir den bisherigen Subscriptionspreis von

16 β. sächs. oder 28 fl. 48 kr. rhn.

noch auf kurze Zeit belassen.

Für diejenigen unserer verehrten Herren Collegen, denen dasselbe noch unbekannt geblieben sein sollte, liegt ein Exemplar im untern Locale des Börsengebäudes zur Ansicht auf. Wir werden gerne, in mässiger Anzahl verlangt, Expl. à Cond. ausliefern, wenn sie gewünscht werden, um sich besonders für den Absatz derselben zu verwenden.

Leipzig, im Mai 1841.

Bauer & Raspe.

[2411.]

Unnalen

für Rechtspflege und Gesetzgebung in ben Preußischen Rheinprovingen.

Sammlung intereffanter Entscheidungen der theinpreußischen Land = Gerichte in Civil= und Straffachen und Abhand= lungen über wichtige Rechtsfragen.

einem Verein Aheinischer Rechts - Gelehrten.

Meine herren Gollegen insbesondere in ben Rheinlanden, mache ich hiermit auf obiges Wert aufmerksam. Es erscheint in bemfelben Formate wie bas bei herrn Pet. Schmig in Coln ersicheinende "Archiv für Civils u. Eriminalrecht," und zwar in Banben von 4 heften ober 24-30 Bogen.

Der Preis pr. Band ift für die Rheinprovingen auf 1. 20 Ng. (1. 16 gg.) und für die übrigen preuß. Provingen sowie fürs Ausland auf 2. 16. festgesest. Bon beiden Preis sen bewillige ich 25% Rabatt und auf 20 Ept. 1 gratis.

Das erfte heft ift in ber Preffe und wird binnen 3 2Bo= den ausgegeben.

Literarische Unkundigungen fur ben Umschlag werben mir willkommen fein; bie Beile berechne ich mit 14 Ngl (1ggl.)

Da besonders von dem ersten Beft eine ziemlich ftarte Muflage versendet wird, so burften Anzeigen juriftischer Werte nicht gang ohne Erfolg bleiben.

Indem ich meine herren Collegen nochmals um beste Berwendung für dieses Unternehmen ersuche, wird es mir angenehm sind an alle handlungen dauerhaft broschirte Exemplare in elegsein, vorläufig à Cond. Bestellungen zu erhalten.

Trier, 1. May 1841.

Friedr. Ling. Firma: Ling'fde Buchholg.

[2412.] Englische Notizbücher

mit Metallpapier und Gilberftift à Deb. 3 u. 4 . empfiehtt 3. B. Rlein's

Runft= und Buchhandlung in Leipzig.

2413.] B. Seligeberg in Banreuth offerirt nachstebenbe, bestens conservirte Berte, (g. Theil Commissions= artitel) zu ben beigesesten billigen Preisen gegen baar, franco Leipzig:

1 Glud's Pandeften, 41 Bbe. und 3 Bbe. Sachregifter, in albis 34 4. 20 91 gf. (34 4 16 ggf.)

1 Conversations-Lexikon, 8. Drigin.-Mufl. (Brodhaus) in 12 Salbfrangbden 11 4 15 Mg. (11 4 12 gg.)

1 — ditto 7. Aufl. (Brockhaus) in 12 Pappbon. m. Itl.

1 — ditto, 6. Aufl. in 10 Pbben. 6 β 10 Mg. (6 β 8 gg.)

1 — ditto 5. Aufl. in 10 Hibfrzbden, 5 \$ 5 Mg. (5 \$ 4 gg.)

1 Luther's sammtl. Werke, herausg. v. B ald. 4 Bbe. 4. 28 ...

6 Corpus juris civilis c. not. D. Gothofredi 4. in verschied. Ausgaben à 2 \$\psi\$ 10 Mgf. (2 \$\psi\$ 89g.) bis 3 \$\psi\$.

2 — id. lib., Ausgabe mit d. 4 verschl. Handen. Fft. 1663. 4. à 3 \$ 1000 g. (3\$ 8 gg.)

6 — id. lib. auct. Freiesleben. 4. Col. Munat. à 1 β 20 Ng. (1 β 16 gg.)

1 — c. not. integris D. Gothofredi, edit, S. van Leeuwen. Lips. 1720. in 2 Pgtbden. gr. 4. 4 β 15 Ng. (4 β 12 gg.)

5 Corpus juris canonici emend. et not. ill. P. Lancelloti, 4. à 1 φ 17½ Ng. (1 φ 14 gg.)

1 Müller, promptuarium jur. nov. VII Vol. 4. Ed. altera. Lips. 1792—97. 4 φ 15 Mg. (4 φ 129g.)

[2414.] Annstanzeige.

Den geehrten herrn Buch= und Runfthanblern die ergebene Unzeige, daß wir mit einem Lager unfere Berlages hier angekom= men. Befonders empfehlen wir die Lithographie des fehr ahntischen Portrats Gr. Daj. bes Ronigs

Friedrich Wilhelm IV. Griedrich Wilhelm III. auf bem Sterbebett,

à Erempl. 221 N.M. ord. gemalt a Erempl. 2. p. netto und find biefelben, nebst mehreren Berliner Lithochromien zu gefälliger Unsicht ausgestellt.

Peters=Str. Rr. 40/31 gegen über Hotel de Russie

G. F. Schall.

[2415.] Bon Sandte Schulatlas 25. Blatt 2. Mufl. 15 Mg. (12 gg.) ord.

Bon Sohrs Atlas von Deutschland 28 Blatt. 20 Mg. (16 gg.) ord.

find an alle handlungen bauerhaft brofchirte Eremplare in eleg-Umschlag versandt worden, boch nur in einfacher Anzahl; die jenigen, welche von diesen Atlanten in dieser Gestalt sich einen bedeutenderen Absab versprechen, als früher von den einzelnen Lieferungen, belieben Erempl. à Cond. nachzuverlangen, sowie Subscript.-Listen und Anzeigen.

Sandlungen, welche unverlangt feine Rova annehmen, er- fuche ich von jebem 1 Er. à Cond. zu verlangen.

Leipzig, 3.=M. 1841.

C. Flemming.

erfchienen:

Abr. Gotth. Raftner's

gesammelte Poetische und Profaische

Behönwissenschaftliche Werke.

1. Theil, Belinpapier, brofdirt, mit bem Bilbnif bes Ber: faffers. Subfcriptionspreis (ohne Borausbezahlung) fur alle 4 Theile nebft ber Biographie

bes Berfaffers. 2 4. 3m Berbft bes laufenden Jahres werben alle 4 Theile in ben Sanben ber Raufer fein.

[2417.] Bei 2. B. Rraufe in Berlin ift erfchienen: Das Glas Waffer ober Urfachen und Wirfungen. Luftfpiel in 5 Acten von C. Scribe, überfest

von C. D. Soffmann. Pr, 7 ng. (6 gg.)

Declamatorium. Muswahl ernfter u. heiterer Dichtun= gen jum Bortrage in öffentlichen n. Privat: gefellichaften gef. u. berausg. v. Ernft Litt: fas. 1. Deft, zweite vermehrte Hufl. 5 99. (4 gg.)

5 Mg. (4 gg.) 5 Mgs. (4 ggs.) 5 Mg. (49g.)

wird fortgefest.

Wichtige Entbedung eines neuen Dungungemittels für ben Unbau von Rartoffeln, Ruben, allen Roblarten, Tabad und andern Pflangen; wobei die Miftbungung erfpartwird, und einer neuen Art des Rartoffel= baues wodurch die Productivitat bes Bodens um bas Doppelte erhoht wird, von G. Rieneder. Pr.5Mg. (4gg.)

[2418.] Im Berlage bes Unterzeichneten erfchienen und finb

pro novitate verfandt worden:

Bauer, L. Professor, Auswahl römischer Satyren und Epigramme, oder Horaz, Persius, Iuvenal und Martial für reifere Schüler bearbeitet. 8. 20 Bog. geh. 20 Ngs. (16 ggs.)

Muhlbad, L., Bunte Belt. Roman in 2 Banben.

8. eleg. br. 3 3.

Teutsches Bolfs : Lieberbuch. 200 Lieber. 12. Eleg.

brofd. 71 97 gf. (6 gg.)

Zoepfl, H., Dr. und Professor zu Heidelberg, Deutsche Staats- u. Rechtsgeschichte. Ein Lehrbuch zum Gebrauche bei akadem. Vorlesungen, Neue Ausgabe gr. 8. 40 Bogen geh. 3\$\beta\$ 10 Ng. (3\$\beta\$ 8gg.) Letteres ift nicht allgemein verfandt und fieht ben Sands lungen, welche fich Mbfat verfprechen à Cond. gu Dienft. Stuttgart, ben 1. Dai 1841.

Adolph Mrabbe.

Westergaard, N. L., [2419.]

Radices linguae Sanscritae betreffenb.

Die zweite Abtheilung, womit biefes Wert vollftanbig ift, liegt in Leipzig gur Muslieferung, fann aber nur auf fefte s Berlangen gegen baar gegeben merben, weshalb ich er= fuche die Pactete in Leipzig eintofen gu laffen, ba feine Con= tinuation bavon verfandt wird. Preis bes Bangen 8 . 15 Rg (8 # 12 gg(.)

Bonn, 1. Mai 1841.

S. B. König.

[2416.] So eben ift bei Ih. Chr. &. Enstin in Berlin | Gefuche von Buchern, Mufikalien u. f. w.

[2420.] Blad & Armstrong in London suchen:

1 Oratores Attici. Vol. I. u. XI. apart. (Barth in L.)

[2421.] I. Trautwein in Berlin fucht:

1 Clauren (Beun), Der Borpoften. Schaufpiel. 1821. Urnold.

1 - Bergifmeinnicht. Tafchenbuch. 1820. Leo.

1 Conversationslericon, 6. Mufl. Reue Folge. Bomb .- 3. Brodhaus.

[2422.] C. Dillenius in Smund fucht billig unter vorhes riger Preisanzeige:

1 Beinfius, Bucherverzeichniß cplt.

1 Ranfer's besgl.

1 hinrichs Bergeichniß 1835-40.

[2423.] G. S. Schroeber in Berlin fucht und bittet um foleunige Offerten mit Preisangaben :

1 Pharmaceutisches Centralblatt (L. Bog in Leipzig.) 1-10. Jahrg. (von Unfang bis Ende 39.)

Much Offerten einzelner Jahrgange murben mir febr angenehm fein.

1 Muller, Physiologie I. Bb. (fehlt bei Bolfcher.)

1 Safe, Rirchengeschichte (fehlt bei Breitkopf u. S.)

[2424.] Eb. Leibrod in Braunschweig fucht und bittet um Bufenbung:

1 Bichode, ausgewählte Movellen und Dichtungen. 16 Theile. Musg. v. 1839 u. 1840. für 5 \$ 10 Mge. ord.

Meberfetgungs - Angeigen.

Ueberfegungs = Anzeige. [2425.]

Bon bem in Bofton und Condon erschienenen Romane :

The Countess

erscheint in unferm Berlage eine unter ben Mugen bes Berfaffers bearbeitete, beutsche Musgabe, in menigen Bochen. Berlin, Mai 1841.

Jonas Berlagebuchhandlung.

Burüchverlangte Bucher u. f. w

[2426.] Diejenigen Sandlungen, welche feine Musficht auf Mb= fat non

Littfas, G. Declamatorium 2tes Seft, und Das Glas Waffer ober Urfachen u. Wirkungen haben, werben ergebenft erfucht, bie vorrathigen Erpl. fcnell gu remittiren.

Berlin, ben 8. Mai 1841.

2. M. Araufe.

[2427.] Dringend zurück erbeten.

Die auf Rechnung 1841 versandten Lieferungen des theatre français fehlen uns gänzlich. Wir bitten unsere Herren Collegen eben so freundlich als dringend Alles, was Sie hiervon lagern haben, auf das Baldigste an uns zu remittiren.

Velhagen & Klasing.

Vermifchte Angeigen.

[2428.] München, den 15. März 1841.

Mit Gegenwärtigem sind wir so frei Ihnen die Anzeige zu machen, dass unser seitheriger Associé, Herr F. Fischer, seinen Geschäftsantheil Hrn. Christian Weiss in Würzburg käuflich abgetreten hat und unser Verlagsgeschäft von heute an unter der Firma

Lithograhische Kunstanstalt von Christ. Weiss & H. Kohler in Würzburg

fortgeführt wird, wobei wir bemerken, dass alle Activa und Passiva auf die neue Firma übergehen und das merkantilische Fach ausschliesslich von C. Weiss geleitet wird, während H. Kohler sich nur dem artistischen Theile des Institutes widmet und diesen wie bis jetzt von München aus besorgt.

Unsere Commissionen gehen auch ferner durch Herrn

Ign. Jackowitz in Leipzig.

Haben Sie die Güte, davon, sowie von unserer neuen Unterschrift, gefällige Vormerkung zu machen, und genehmigen Sie die Versicherung vollkommenster Hochachtung, womit sich bestens empfehlen

H. Kohler & Comp.

Würzburg, den 15. März 1841.

Indem ich mich auf nebenstehendes Circulair beziehe, woraus Sie ersehen, dass ich den zeitherigen Verlag der Herren Kohler & Comp. in München übernommen, und mich mit diesem durch seine Blätter rühmlichst bekannten Lithographen vereinigt habe, empfehle ich Ihnen nicht nur unsern gemeinschaftlichen Kunstverlag zur geneigten Abnahme, sondern erlaube mir auch noch Ihnen zu bemerken, dass wir dadurch, sowie durch eine eigene Steindruckerei und Colorir-Anstalt in den Stand gesetzt sind, alle Aufträge im Fache der Lithographie zu übernehmen, lassen Sie uns daher auch damit vorkommenden Falls bestens empfohlen sein.

Den Verlag meines militairischen Werkes:

sämmtliche Truppen von Europa

in characteristischen Gruppen dargestellt werde ich jedoch unverändert unter meinem alleinigen Namen fortsetzen und facturiren, ich bitte desshalb für solches bei Beziehungen um ein besonderes Conto.

In der angenehmen Hoffnung, dass unser Verkehr recht lebhaft wird, empfiehlt sich so achtungsvoll als ergebenst

Christian Weiss.

[2429.] G. Al. Grau in Hof.

gabit auf Lifte burch feinen Commiffionair herrn Friebr.

[2430.] Runstanzeige.

B. S. Berendsohn aus hamburg trifft so eben mit eis nem bebeutenden Lager parifer Rupferstiche und Lithographien hier ein, und erlaubt sich hiermit sammtliche anwesenden herren Collegen zur gefälligen Unsicht berfelben ganz ergebenst einzustaden.

Seine Bohnung ift Ritterftrage Rr. 44 ber Borfe fchrag

Bergeichniffe werben gratis ausgegeben.

Lager unserer Farbenpragungen und Relief-Gegenstände in der Grimmaischen Straße Lowen-Apotheke (bei Herrn Bruno Loscher) im 1. Stock halten, worunter wir insbesondere den eben vollendeten Relief-Plan von London, 3½ Fuß lang und 2 Fuß breit, welcher in einem Stücke gepragt, erwähnen, so wie viele andere geographische Gegenstände und Kunsterzeugnisse, Reliefbilder gelehrter und großer Manner u. dgl. mehr. Unser Herr G. Bauerkeller wird mit Vergnügen jede Auskunst ertheilen und beliebige Austräge auf ähnliche Gegenstände annehmen.

Bauerkeller & Cie aus Paris.

[2432.] Zum größten Erstaunen der Untersertigten ist ihnen so eben ein, mit Umgehung der hiersortigen Buchhandlungen versendetes Circulare des Herrn Peter Neufirchen (praesumtiven Uebernehmers der Mayregg'schen Buchhandlung in Prag) zu Gesichte gefommen, worin dieser, noch von der Genehmigung der hohen Behörden abhängende und auf feinen Fall so bald zur Entscheidung kommende Act in der Art dargestellt wird, als verstände sich dabei stillschweigend das erst noch zu erwirfende Besugniß. Diese wahrheitsgemäße Darstellung hielten die Unterzeichneten deßhald sur Pflicht, um jedem möglichen späteren Vorwurse, als hätten sie um dieses voreilige Circulare gewußt, hiermit in vorhinein zu begegnen.

Prag, 30. April 1841.

Borrosch & André. pr. pr. J. G. Calve'sche Buchhands. C. F. Boigt. J. Dirnböcks Buchhandsg.

Friedrich Chrlich. Gottlieb Haase Sohne Buchhandlung. Kronberger & Mziwnatz. Franz Scheib.

[2433.] Den Herren Verlegern jur gefälligen Beachtung.

Dem bei mir ericheinenben

evangelischen Kirchenkreund

wird ein Anzeiger beigegeben. — Auflage 2000 Exempl. — Infertionsgebühren pr. Petitzeile 11 Ngr. (1 gGr.) — Beilagegebühren 1 Thir. 20 Ngr. (1 Thir. 16 gGr.) Inferate Ihres evang. theolog. und padagogischen Verlags in diesem Blatte find nie erfolglos.

ökonomischen Mittheilungen aus Schlesien

(die einzige okonom. Zeitung in Schlesien). Auflage 1000 Exempl. Insertionsgebühren 14 Ngr. (1 gGr.) die Petitzeile. Bei-

Alle bisher in diesem Blatte angezeigten landwirthschaftlichen Schriften waren von ent-

Carl Schwarts in Brieg.

[2434.] Berichtigung.

1. In Mr. 30. bes Borfenblattes, Seite 740 hat sich in unsfere Ankundigung wegen Inseraten ein entstellender Fehler einsgeschlichen, indem dort steht: "Daß (der frank. Courier) den übrigen hiesigen Zeitungen an Starke der Auflage wenn gleich nicht vor, doch jedenfalls gleich kommt." So zweiselhaft etswas auszusprechen, konnte uns nicht einfallen, und es soll vielsmehr heißen: "wenn nicht schon vor, doch jedenfalls gleich kommt."

2. Unrichtig ift es ferner, wenn im Schulg'schen Abresbuch für 1841 auf Seite 102. Die Auflage einer andern hiefigen postitischen Zeitung zu 2500 angegeben ift, mabrend sie nur eirea 1000 bat.

Beibe Berichtigungen halten wir fur nothig, lettere insbes fondere, weil wir uns sonst oben in Nr. 1 ja anmaßen wurden, zu behaupten, baß ber Courier eine Auflage von 2500 Erempl. mache, welche er bis bato nicht macht.

Burgburg, ben 23. April 1841.

Boigt & Dloder.

[2435.] Eine Bibliothef

aus ca. 2700 Banben bestehend, sehr gut gehalten und fast in alle Facher ber Wissenschaft einschlagend, ist im Ganzen zu verkaufen. hierauf Restectirende belieben sich bis zum 20. Jus ni d. I. mundlich oder schriftlich an Drn. Webermstr. S. G. Ebert, oder hrn. Sp. Contr. hammer in Rochlitz zu wenden, welche sodann nabere Auskunst ertheilen werden. Castaloge sind durch hrn. Buchhandler Kollmann in Leipszig unentgeltlich zu erhalten.

[2436.] Difene Stelle.

Für unser pariser Geschäft suchen wir einen jungen Mann, ber frangosisch versteht und mit einer saubern Sanbschrift uebung in ber Buchführung in ihrer gangen Ausbehnung versbindet. Der Antritt kann sogleich ober in einigen Monaten stattsinden; schriftliche Offerten bitten wir mit einer Probe der frangosischen Schrift zu begleiten.

Beipgig, Dftermeffe 1841.

Brodbaus & Avenarius.

[2437.] Stelle: Gefuch.

Ein junger Mann von 22 Jahren, welcher feine Lehrzeit in einer bedeutenden Sortimentes und Berlagsbuchhandlung ber Rheinprovinz hestanden und feit 3 Jahren in berfelben hands lung als Gehulfe servirte, sucht, unter bescheibenen Unsprüchen, ein anderweitiges Engagement. Derselbe wird von seinem biss herigen Principal bestens empfohlen.

Der Untritt tonnte gleich gefcheben.

Reflectirende wollen fich gefälligft an herrn Ch. E. Roll mann in Leipzig wenden.

[2438.] Ein junger Mann, ber feit 6 Jahren in einer bebeustenden Buchhandlung gearbeitet hat, eine schone Sandschrift schreibt, franzosisch spricht, wie auch Renntniffe ber polnischen Sprache hat, und außerordentlich gute Utteste ausweisen kann, sucht ein Unterkommen in einem eben solchen Geschäfte. Gefälzlige Offerten unter ber Chiffre I. R. wird herr U. Biens brach die Gute haben zu besorgen.

Berzeichniff der angekommenen fremden Buch:, Runft: und Mufikalienhandler.

11. Mai: Bagner aus Dresben, Bruhl Rr. 80. Schmilinety aus Magbeburg, Sainftr. 346. Paafe Sohne aus Prag, Rhein. Dof.

Balbow aus hirschberg, Ric. Str. 749. Serbersche Berlagshol.,aus Freiburg, Nic. Str. 555.

Drud von B. G. Teubner.

Commiffionair: Mbolf Frobberger.